

## Entwicklungsachsen – Impulse für regionales Wirtschaftswachstum

Entwicklungsachsen sind nach gängiger Definition durch eine dichte Folge von zentralen Orten gekennzeichnet und liegen entlang leistungsfähiger Verkehrsstränge und anderer Infrastruktureinrichtungen. Entlang dieser Achsen findet eine konzentrierte Entwicklung von Wirtschaft, Verkehr und Siedlungen statt. Durch die Wirtschaftsregion Limburg-Weilburg-Diez verlaufen mehrere solcher europaweit bedeutsamer Verbindungsachsen. Erwähnt seien hier die A3 (Köln-Frankfurt), die autobahnähnlich ausgebaute B49 als wichtige Ost-West-Verbindung und die ICE-Schnellbahnstrecke Köln-Frankfurt. Mit dieser Lagegunst lassen sich von Limburg aus rund 15 Mio. Kunden in nur zwei Auto-Fahrstunden erschließen. Die „Drehscheibe Europas“, den Flughafen Frankfurt/Main, erreicht man mit dem ICE in nur 18 Fahrminuten.

Neben diesen eher klassischen Verkehrswegen werden mehr und mehr



Landkarte - Fotolia, Datei: #210033688 | Urheber: Production Perig



Infrastrukturen der Telekommunikation ausschlaggebend für die Standortwahl von Unternehmen. Auch hier liegt die Region vorn. Vorhandene überregionale Glasfaserkabel und die Nähe zum Internetknoten in Frankfurt führten in 2017 beispielsweise dazu, dass ein weltweit agierendes IT-Unternehmen sein Rechenzentrum mit über 45.000 Servern in Limburg errichtete.

Die Impulse, die von solchen Entwicklungsachsen ausgehen, sind enorm. Dies zeigt sich besonders entlang der Achsen B49 und A3. Beispiele zu

aktuellen Ansiedlungen und Investitionsvorhaben finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe.

Der Ausbau von Entwicklungsachsen ist ein klassisches Planungsinstrument der Raumordnung. Aktuell wird darüber diskutiert eine Überprüfung der bisherigen Zentralitätsstrukturen vorzunehmen und eine Neuordnung des hessischen Zentrale-Orte-Systems in Erwägung zu ziehen. Laut Landesplanung ist die Kernfunktion des Zentrale-Orte-Konzeptes die Sicherung der überörtlichen Versorgung und die Steuerung der Siedlungsstruktur.

Aufgrund der gestiegenen Mobilität, der zunehmenden Telekommunikationstechniken und der Digitalisierung von Prozessen und Dienstleistungen ändern sich die Bedarfe und Inanspruchnahme von Services der Daseinsvorsorge ständig. Gerade für Regionen die zwischen zwei Ballungsräumen liegen, wie der Landkreis Limburg-Weilburg, haben sich die Anforderungen diesbezüglich in den letzten Jahren stark verändert. Hier sollte den betroffenen Zentren mehr Flexibilität bei der Planung und eine bessere finanzielle Ausstattung zum Ausbau der Daseinsvorsorge zur Verfügung gestellt werden.

Sinnvoll wäre auch die Abkehr von der Orientierung an Gemarkungsgrenzen. Gerade entlang der Hauptentwicklungsachsen A3 und B49 stellen Gemarkungsgrenzen eine nicht immer nachvollziehbare Einschränkung der Entwicklungspotenziale der Region dar.

## Autohof Merenberg

Anfang November 2018 konnte die SVG Hessen, in Anwesenheit von zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft ihren achten Autohof im Gewerbegebiet in Merenberg in Betrieb nehmen. Wie der Vorstandsvorsitzende Wilhelm Höhler bei seiner Begrüßung hervorhob, leistet die SVG damit einen weiteren Beitrag zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und Verkehrssicherheit und sorgt dafür, dass den Berufskraftfahrern und Fahrerinnen, angenehme Ruhe und Versorgungseinrichtungen mit



modernen sanitären Einrichtungen zur Verfügung stehen. Fast 8 Millionen Euro wurden durch SVG in den neuen Autohof investiert. Für Planung und Bauleitung war das vor Ort ansässige Architekturbüro Ebert verantwortlich. Mehr als 1.100 LKW- und Busparkplätze wurden in den vergangenen Jahren durch die SVG Hessen geschaffen – und dies alles ohne staatliche Unterstützung. Der neue Autohof befindet sich nahe der bereits teilweise vierspurig ausgebauten Bundesstraße B49 im Gewerbegebiet Merenberg und lässt sich über die Ausfahrt Merenberg West gut erreichen.

Auf der 28.000 m<sup>2</sup> großen Fläche offerieren eine Tankstelle mit Shop, ein Bistro, ein Unterhaltungszentrum sowie eine zweispurige LKW-Waschhalle ihren Service. Des Weiteren

gibt es eine PKW-Waschanlage mit zwei zusätzlichen Selbstbedienungsplätzen. Die Esso Tankstelle bietet sämtliche Kraftstoffsorten sowie Adblue an. Auch E-Mobilisten können ihre Fahrzeuge an der vorhandenen E-Ladesäule mit der nötigen Power versorgen. Bei stärkerem Bedarf können weitere Säulen nachgerüstet werden.

Auch für die Sicherheit von Fahrer (-innen) und Ladung wurde vorgesorgt. Die 56 LKW-Stellplätze wurden nach den Vorgaben der VEDA (Vereinigung Deutscher Autohöfe e.V.) als Premium-Parkplätze angelegt. D. h. sie sind umzäunt, werden von mehreren Kameras überwacht und lassen sich nur über eine Schrankenanlage befahren und verlassen. Des Weiteren gibt es drei Busparkplätze und 48 Pkw-Stellplätze.

Tom Rathschlag, Geschäftsführer der TR Autohof GmbH & Co. KG, welcher mit seinem 20 köpfigen Team den gesamten Autohof betreut, bietet in seinem Bistro „stop-mahl“ wechselnde Tagesgerichte sowie die Klassiker wie Burger, Currywurst und Schnitzel in Variationen, aber auch Vegetarisches an. Der Autohof wird dank seines guten Preis/Leistungsverhältnisses sowie des freundlichen und guten Service der Mitarbeiter von den Kunden sehr geschätzt und gut in Anspruch genommen.

## Blechwarenfabrik Limburg bezieht neuen Hauptsitz in Limburg/Offheim



**Blechwarenfabrik  
Limburg GmbH**  
[www.blechwaren-limburg.de](http://www.blechwaren-limburg.de)

Ende 2018 hat die Blechwarenfabrik Limburg den Neubau Ihres neuen Stammsitzes an der B49 in Limburg/Offheim abgeschlossen. Seit Juni 2016 hatte das Unternehmen eine neue Produktionshalle, ein Hochregallager und eine Verwaltung auf der Offheimer Höhe gebaut. Derzeit ist das Unternehmen dabei seine Produktionsanlagen im laufenden Betrieb umzuziehen. Im Fokus des Neu-



baues stand nicht nur die Gründung eines neuen Standortes, sondern vor allem die Umsetzung vieler technologischer Neuheiten, um den Anforderungen der Gesellschaft und den Ansprüchen der Belegschaft gerecht zu werden. Auf insgesamt 22.000 m<sup>2</sup> produziert das Unternehmen Verpackungen aus Weißblech für Farben, Lacke und Lasuren in ganz Europa. Die Blechwarenfabrik beschäftigt in Limburg rund 300 Mitarbeiter, davon 27 Auszubildende und Studenten.

## Schäfer Dein Bäcker

Schäfer Dein Bäcker ist ein Familienunternehmen in der dritten Generation und mit rund 1.000 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber in der Region. Nachdem der bisherige Firmenstandort im Elbboden in Limburg an seine Kapazitätsgrenzen stieß und eine Betriebsverweiterung vor Ort nicht mehr möglich war, suchte das Unternehmen einen neuen Standort. Beste Bedingungen bot da das Limburger ICE-Gebiet. Der neue Standort verfügt mit der Autobahn A3 und der



Bundesstraße B8 über eine gute Verkehrsanbindung und bietet somit auch logistische Vorteile. Geplant ist ein Neubau mit insgesamt ca. 14.000 m<sup>2</sup> der im Jahr 2020 in Betrieb genommen werden



soll. Im Detail geplant sind eine 8.000 m<sup>2</sup> große Backstube, ein 2.500 m<sup>2</sup> großes Verwaltungsgebäude, Lagerräume und Werkstatt auf 2.900 m<sup>2</sup> sowie einem 600 m<sup>2</sup> großen Café mit Eventbackstube und Außenterrasse.

Zurzeit sind die Bauarbeiten im vollen Gang. Das 100-jährige Bestehen der Firma Schäfer Dein Bäcker im August 2020 soll auf jeden Fall am neuen Standort gefeiert werden.

## L'Osteria



Eine weitere Neuansiedlung im ICE-Gebiet wird eine Filiale der im Jahr 1999 gegründeten Systemgastronomie-Kette L'Osteria sein. Das Unternehmen betreibt mehr als 70 Restaurants in Deutschland. Weitere Niederlassungen gibt es in England, den Niederlanden, der Schweiz, Tschechien und in Österreich. In den Restaurants erwartet den

Für die Filiale im ICE-Gebiet sind 200 Plätze im Innenraum und 170 Plätze auf einer Außenfläche geplant. „Noch steht ein Kran und es wird fleißig gebaut, aber schon Anfang Juni soll die feierliche Eröffnung sein“, so Franchisenehmer Wolfgang Göbel der die L'Osteria zusammen mit seiner Tochter betreiben will. Göbel ist kein Unbekannter in der Branche. Von 2006-2016 war er Personalvorstand von McDonald's Deutschland und in der gleichen Zeit Präsident des Bundesverbandes der Systemgastronomie. Jetzt folgt der Schritt in die Selbstständigkeit.

„Wir wären lange noch nicht soweit wenn wir nicht von Anfang an die volle Unterstützung der Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez sowie der Baubehörde der Stadt Limburg bekommen hätten“, lobt Göbel. „Jetzt freuen wir uns darauf bald unsere ersten Gäste begrüßen zu können“.



Kunden nach Aussage des Unternehmens eine frische italienische Küche, für die eigens im Jahr 2013 eine eigene Pastamanufaktur in Nürnberg eingerichtet wurde.

## Global Flash setzt auf Standort Limburg



Das Limburger Unternehmen Global Flash Service GmbH & Co. KG, das sich auf die Logistik für sensiblen Waren spezialisiert hat, setzt weiter auf den Standort Limburg. Das unterstreicht unter anderem die geplante Erweiterung der bestehenden Lagerhalle, die bis zum Ende des Jahres mit weiteren rund 2.000 Palettenstellplätzen auch zukünftig entsprechenden Platz für sensible Waren bieten soll. Neben der Eigenschaft einer trockenen, staubarmen und jahreszeitenunabhängigen Raumtemperatur bietet Global



Flash hier auch weiterführende Logistikdienstleistungen wie z. B. die Kontrakt-Logistik an. „Die Lage im Limburger-Industriegebiet, nahe an der Autobahn „zwischen Frankfurt und Köln“ gelegen, ist für uns ein logistischer Knotenpunkt, der speziell in unserer Branche ein ganz entscheidender Faktor ist“, so Geschäftsführer Jens Biebricher.

## Cube Beselich



Raab vielfältige Nutzungsmöglichkeiten vorstellen wie z.B. als Großraumbüro, Fitnessstudio, Schulungsräume, für Ausstellungen oder Freizeitangebote. Ausreichende Parkflächen und ein barrierefreier Zugang wurden ebenso berücksichtigt wie ein 5 x 5 Meter großes Sektionaltor zur Anlieferung großer Exponate. Fakt ist, der Standort bietet eine zentrale Lage und eine gute Anbindung sowohl direkt an die B 49 als auch an die Autobahn A3.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.cube-beselich.de](http://www.cube-beselich.de)

Unter diesem Namen ist unmittelbar an der B49 bei Beselich ein Objekt entstanden, mit dem der Investor exklusive Gewerbeflächen in moderner Architektur im Bauhausstil zur Verfügung stellt.

Die außergewöhnliche Bauweise mit der asymmetrischen Fensteraufteilung erweckt bereits von weitem das Interesse aller Vorbeifahrenden und bietet als Kundenmagnet den idealen Standort, ist Bauträger Eduard Raab überzeugt. Eine vermietbare Fläche von 4.400 m<sup>2</sup> auf drei Ebenen soll die nötige Flexibilität in Raumaufteilung, Design und Konzeptumsetzung bieten. Für die hellen, offenen Flächen kann sich



## Jahresprogramm der Wirtschaftsförderung



**Mai** Gewusst wie: Know-how für Gründer/innen:  
23.05.2019 14:00 - 16:00 Uhr

**Juni** Gewusst wie: Know-how für Gründer/innen:  
20.06.2019 14:00 - 16:00 Uhr  
Gründertag:  
27.06.2019 19:00 - 21:30 Uhr

– Sommerpause im Juli und August –

*Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen im Seminarprogramm vorzunehmen oder die Veranstaltung bei zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen. Gerne erhalten Sie auch Einzelberatungsgespräche. Anmeldung bitte telefonisch unter Tel: 06431-296 417. Wir freuen uns auf Sie!*

## KONTAKT

Wirtschaftsförderung  
Limburg-Weilburg-Diez GmbH  
Schiede 20 (2. OG)  
65549 Limburg

Fon: +49 (0) 64 31 - 296 417

Fax: +49 (0) 64 31 - 296 444

info@wfg-lwd.de

www.wfg-limburg-weilburg-diez.de

## 3. Gründerinnenabend

Dreißig Existenzgründerinnen aus dem Landkreis besuchten den dritten Gründerinnenabend. Im Fokus standen dabei auch diesmal das Knüpfen neuer Kontakte, das gemeinsame Gespräch und der Austausch von Informationen.

Initiiert und organisiert wurde der Abend vom Kreisfrauenbüro, der Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH und der Bundesagentur für Arbeit.

Erfolgreiche Gründerinnen berichteten über ihre Erfahrungen auf dem Weg zum eigenen Unternehmen, der oftmals auch von Rückschlägen begleitet wird. Tipps zur Führung eines Unternehmens und Berichte über Durchhaltestrategien sind dabei wichtige Informationen für Neugründerinnen um Motivation zum Durchhalten zu bekommen. Für Kleinstgründungen sind Kontakte in der Region von wichtiger Bedeutung. Das persönliche Zusammentreffen, der Austausch von Visitenkarten und von Geschäftsideen sowie von Erfahrungen anderer Gründerinnen zu hören, ist für die Teilnehmerinnen ebenso interessant wie unterhaltsam. Zudem ermöglicht das Gehörte auch eine Reflektion der eigenen Gründung. Doch die beste Gründungsidee hilft nicht, wenn Themen wie Steuer, Rente und



Krankenversicherung außer Acht gelassen werden. „Soziale Absicherung“ war deshalb anschließend das Thema der Geschäftsführerin der Barmer Krankenkasse, Stefanie Seefeldt. Sie informierte in ihrem Vortrag über Änderungen in der Krankenversicherung für Gründerinnen. Eine persönliche Beratung ist hier immens wichtig um spätere Überraschungen, wie zum Beispiel hohe Nachzahlungen zu vermeiden.

Die WFG bietet für alle Gründungswilligen ganzjährig Seminare und persönliche Beratung an. Zweimal im Jahr gibt es ein Seminar speziell nur für Gründerinnen. Informationen hierzu erhalten Sie unter: [www.wfg-limburg-weilburg-diez.de](http://www.wfg-limburg-weilburg-diez.de)

## LEADER unterstützt Gemeinde Dornburg mit 23.000 Euro Einweihung des Basaltstelen-Denkmals



Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft waren der Einladung Bürgermeister Höfners und des Regionalmanagements gefolgt und trafen sich am Donnerstag, 17.01.2019 zur Einweihung des Basaltstelen Denkmals in Dornburg-Wilsenroth.

Die Idee und der Wunsch nach einem Denkmal zur Erinnerung an den mühevollen Basaltabbau in der gesamten

Westerwaldregion kamen dabei aus der Ortsgemeinschaft.

Das Projekt leistet einen Beitrag im Bereich Tourismus, Kultur und regionale Identität. Der Tourismus stellt dabei mit einem Umsatz von knapp 210 Mio. Euro (im Jahr 2017) einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für den Landkreis Limburg-Weilburg dar.

Bürgermeister Höfner dankte allen, die an der Umsetzung des Projektes beteiligt waren. „Mit diesem Platz ist ein Treffpunkt entstanden, an dem sich

sowohl Einheimische als auch Touristen über die Westerwälder Geschichte informieren können“ freute er sich.



## LEADER NEWS

### 5. Mitgliederversammlung

Die Kulturscheune in Beselich-Schubbach war voll besetzt als sich am Dienstag, 02.04.2019 die Mitglieder des Vereins Regionalentwicklung Limburg-Weilburg e.V. dort zur fünften Mitgliederversammlung trafen. Der Jahresrückblick durch Vorstand und Regionalmanagement informierte die Mitglieder über eine Vielzahl unterschiedlichster Projekte, die 2018 in der Beratung waren. Vier Projekte konnten bewilligt werden, dadurch flossen Zuschüsse in Höhe von 166.484,00 Euro in die Region. Die damit verbundenen Gesamtinvestitionen beliefen sich auf rund 400.000,00 Euro.

### Evaluierungsergebnisse

Die Bilanzierung des Evaluierungsworkshops hat ergeben, dass sich die gewählte Gebietskulisse bei Erstellung des Regionalentwicklungskonzeptes als günstig erwiesen hat und im Laufe der Förderperiode alle beteiligten Akteu-

re sehr engagiert und erfolgreich zusammengearbeitet haben. Die Hauptaufgabe war die Anpassung der zunächst geplanten Fördermittel an die letztendlich tatsächlich zur Verfügung stehenden Mittel. Hier klappte eine Differenz von rund einer Million Euro. Dementsprechend gab es Anpassungen in allen vier Handlungsfeldern.

### Neues Jahr, neue Projekte

Die Mittelzuweisung für dieses Jahr beträgt für die LEADER Region Limburg-Weilburg rund 387.000,- Euro. Das heißt, ab sofort können Projekte, die zum Ziel haben die Attraktivität des ländlichen Raumes zu sichern und weiter auszubauen beim Regionalmanagement eingereicht und vorgestellt werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf Projekten aus den Bereichen regionale Direktvermarktung, Erarbeitung von Konzepten zur Erhaltung von Kulturlandschaften und Biotopflächen sowie die Schaffung und Stärkung von Netzwerken und bürgerschaftlichem Engagement.